

Praktikumshandbuch

Praktikumsamt – deutsche Abteilung

Impressum

Praktikumsamt, deutsche Abteilung, Fakultät für Bildungswissenschaften, unibz

September 2022

Erarbeitet von der Abteilung „Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung“ des Praktikumsamtes, deutsche Abteilung

Bitte wie folgt zitieren:

Praktikumsamt, deutsche Abteilung. (2022). *Handbuch Praktikum* [Unveröffentlichtes Dokument]. Fakultät für Bildungswissenschaften, Freie Universität Bozen.

INHALT

Herzlich Willkommen!	4
Übersicht über die Praktika im Studienverlauf.....	5
Aufbau der Praktika – Wiederkehrende und unterschiedliche Elemente	6
Entwicklung der professionellen Kompetenzen	9
Bildungsziele der Praktika 1 bis 5.....	10
Die Portfolio-Arbeit	13
Begleitung der Studierenden im Praktikum	15
... durch den*die Praktikumskoordinator*in	15
... durch den*die Tutor*in	15
... durch zusätzliche Beratung und Unterstützung.....	16
beim Schreiben	16
für die eigene Persönlichkeitsentwicklung oder bei besonderen persönlichen Themen	16
Bewertung des Praktikums	17
Organisatorisches	18
Voraussetzung für ein Praktikum in Kindergärten und Grundschulen	18
Anmeldung zum Praktikum	18
Zeiträume	19
Praktikum 1, 3 und 5: Direktes Praktikum.....	19
Praktikum 2: Auswahl der Hospitationseinrichtungen	19
Praktikum 4: Zuweisung der Einrichtungen.....	19
Praktikum im Ausland	20
Anerkennung von Berufserfahrungen in Kindergarten und Grundschule	20
Praktikum im Rahmen eines bestehenden Arbeitsvertrages als Kindergärtner*in oder als Grundschullehrperson	21
Anerkennung von Praktika aus vorangegangenen Studien und/oder Auslandssemestern	21
Wichtiger Hinweis	21
Der Abschlussbericht zum Praktikum	22
Das sagen Studierende über das Praktikum.....	23
Quellenverweis.....	24

HERZLICH WILLKOMMEN!

Liebe Studierende und Interessierte,

das Praktikum gehört mit zu den beliebtesten Lernmöglichkeiten der Studierenden im Rahmen ihres Studiums der Bildungswissenschaften für den Primarbereich. Durch das Praktikum lernen Sie die **Berufsfelder Kindergarten und Grundschule** aus der Sicht eine*r angehenden Kindergärtner*in bzw. Lehrperson kennen.

Für die Universität ist das Praktikum **eine zentrale Säule der Ausbildung**. Es zieht sich als wiederkehrendes und mit den Inhalten der wissenschaftlichen Lehre abgestimmtes und aufeinander aufbauendes Element durch alle 5 Studienjahre. Es ermöglicht den Studierenden, das angeeignete forschungsbasierte, theoretische Wissen im pädagogischen Berufsfeld zu beobachten und einzusetzen. Tutoriell begleitet schafft es die Möglichkeit, sich pädagogische Handlungskompetenzen anzueignen und **trägt dazu bei, dass sich sowohl Wissenschaftsfeld als auch die pädagogische Praxis kontinuierlich und gegenseitig bereichern und weiterentwickeln**.

Die **Philosophie der Rahmenrichtlinien** für den Kindergarten und für die Grundschule sind richtungsgebend für Ihr pädagogisches Handeln, bei welchem Sie im Sinne einer **inklusiven und sprachsensiblen Pädagogik und Didaktik** zunehmend an die individuellen und sozialen Bedürfnisse aller Kinder in ihrer Vielfalt anknüpfen. Sie lernen, Bildung und Zusammenleben in Kindergarten und Grundschule **partizipativ** mit den Kindern und allen am Bildungsgeschehen Beteiligten zu gestalten.

Diese Handreichung verschafft einen **Überblick über alle Praktika** im Studienverlauf, gibt **Orientierung** und bietet grundlegende **Informationen** sowie Gelegenheit zum Nachschlagen.

Sie haben ganz spezifische Fragen oder konstruktive Feedbacks? Dann wenden Sie sich an Ihre*n Praktikumskoordinator*in oder an das Praktikumsamt (placement.education.german@unibz.it).

Für ein persönliches Gespräch können Sie gerne einen Termin vereinbaren.

Die Büros des Praktikumsamtes finden Sie im Campus Brixen im Missionshaus, MIS 3. Stock.

Wir wünschen Ihnen ein bereicherndes Praktikum!

Die Leiterin des Praktikumsamtes

Die Leiterin des Bereichs Praktikumsbegleitung

Die Praktikumskoordinator*innen

Zur Orientierung

ÜBERSICHT ÜBER DIE PRAKTIKA IM STUDIENVERLAUF

Praktikum (Farbleitsystem)	Praktikum 1	Praktikum 2	Praktikum 3	Praktikum 4	Praktikum 5
Schwerpunkte	Orientierung Bildungs- biografie Überprüfung der Berufswahl Kennenlernen der Berufsfelder	Kennenlernen verschiedener Bildungsland- schaften und deren Vernetzung Ausgewählte thematische Schwerpunkte	Bildungs- aktivitäten planen, umsetzen und auswerten Bildungs- prozesse begleiten	Didaktische Miniaturen theoriegeleitet planen, gestalten und auswerten exemplarisch an einer Fachdidaktik	Professionali- sierung der pädagogischen Handlungs- kompetenzen Einnehmen der prof. Funktion
Besonderheit	Praktikum im Tandem	Hospitationen in KG, GS und bei Bildungs- partnern	Praktikum im Tandem	Teamenteaching: Fachdidaktiker* und PK*	Dir. Praktikum von sechs aufeinander- folgenden Wochen
Direkte Erfahrung im KG	Direktes Praktikum 30h	Hospitation in einem KG 15h	Direktes Praktikum 75h	Umsetzung Didaktische Miniatur 16h	Direktes Praktikum 170h
Direkte Erfahrung in der GS	Direktes Praktikum 30h	Hospitation je 5h an 3 versch. GS 15h	Direktes Praktikum 75h	Umsetzung Didaktische Miniatur 16h	Direktes Praktikum 170h
Direkte Erfahrung andere		Hospitationen bei versch. Bildungspartnern insg. 10h			
Laboratorium Indirektes Praktikum	40h (davon 8h für Arbeitssicherheits- kurs)	KG 15h GS 15h	KG 15h GS 15h	Einführung 6h Planung und Reflexion 26h Präsentation 6h	KG 15h GS 15h
Eigenstudium	25h	55h	70h	55h	100h + 30h für Abschlussbericht
Kreditpunkte (insg. 45 KP)	5	5	10	5	20

Insgesamt absolvieren Sie im Laufe Ihres Studiums **790 Stunden** Praktikum, davon 622 Stunden in Form von **Direktem Praktikum, Hospitationen** und in **Umsetzung von Didaktischen Miniaturen** in Bildungseinrichtungen (Kindergärten, Grundschulen und Netzwerkpartner). 168 Stunden dienen im Laufe der 5 Praktika den **vor- und nachbereitenden Lehrveranstaltungen**.

Insgesamt stehen zudem 335 Stunden für das Eigenstudium während der Praktika zur Verfügung (Planungen, Vor- und Nachbereitung von Bildungsarbeit, Reflexion, Schreiben der Portfolios, Abschlussbericht usw.).

AUFBAU DER PRAKTIKA – WIEDERKEHRENDE UND UNTERSCHIEDLICHE ELEMENTE

Jedes Praktikum besteht aus verschiedenen Elementen.

- a. **Indirektes Praktikum**
 - Laboratorien an der Fakultät
 - Hospitationen in Kindergärten, Grundschulen und bei funktionalen Netzwerkpartnern (betrifft Praktikum 2)
 - Umsetzung Didaktischer Miniaturen in Kindergärten und Grundschulen (betrifft Praktikum 4)
- b. **Direktes Praktikum** in Kindergärten und Grundschulen (betrifft Praktikum 1, 3, 5)
- c. **Portfolio**
- d. **Bewertungsgespräch**

Zur Erfüllung der Praktikumsaufträge und zum Schreiben des Portfolios und des Abschlussberichtes des Praktikums am Ende aller Praktika steht Ihnen jeweils ein Kontingent an Stunden für das **Eigenstudium** zur Verfügung, das bei der Berechnung der Kreditpunkte berücksichtigt wird.

Indirektes Praktikum:

Die Laboratorien des Indirekten Praktikums dienen jeweils der Vorbereitung, Vertiefung ausgewählter Themen, Zwischenreflexion und Nachbereitung des Direkten Praktikums, der Hospitationen und der Umsetzung der Didaktischen Miniaturen in den Kindergärten und den Schulen.

Schwerpunkte sind dabei die Einführung in die Aufträge für das Direkte Praktikum in den Bildungseinrichtungen (Praktikum 1, 3 und 5) oder für die Hospitationen (Praktikum 2), die

Auseinandersetzung mit damit verbundenen Inhalten, Planung der Didaktischen Miniaturen (Praktikum 4), gemeinsame Hospitationen zu ausgewählten Schwerpunkten (Praktikum 2), Präsentationen (Praktikum 2 und 4), der Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Reflexion praktikumsrelevanter Themen, die auch vonseiten der Studierenden eingebracht werden.

Im Indirekten Praktikum erhalten Sie außerdem ausführliche Informationen über die organisatorische Abwicklung des Praktikums und die administrativen Abläufe, die damit für Sie verbunden sind.

Verschiedene Lern-, Gruppen- und Moderationsmethoden unterstützen die Arbeit im Plenum, in Kleingruppen und in der individuellen Auseinandersetzung. Der Austausch in der Gruppe, der den Studierenden besonders wichtig ist, trägt dazu bei, persönliche Erfahrungen zu teilen, unterschiedliche Sichtweisen zu reflektieren, Erkenntnisse zu gewinnen und die Kompetenz des kollegialen Austausches im beruflichen Team zu üben.

Auf Ihre aktive, konstruktive Beteiligung in den verschiedenen Treffen wird großer Wert gelegt.

Die Anwesenheitspflicht im Indirekten Praktikum entspricht jener der Laboratorien und ist in der Studienordnung geregelt.

Direktes Praktikum:

Das Direkte Praktikum absolvieren Sie in verschiedenen Kindergärten und Grundschulen des Landes. Bei der Auswahl der Einrichtungen achten wir darauf, dass Sie unterschiedliche Erfahrungen sammeln. So versuchen wir eine Zuweisung an kleinere und größere Strukturen, an Dorf- und Stadtkindergärten und -schulen und, nach Möglichkeit, teilen wir auch Einrichtungen nach Ihrem persönlichen pädagogischen Interesse zu (z.B. angewandte/integrierte Montessori-Pädagogik, Waldpädagogik usw.).

Praktikum 1 und 3 absolvieren Sie in der Regel zu zweit in einem Studierendentandem.

Die Zeiträume des Direkten Praktikums sind für das entsprechende Studienjahr **vorlesungsfrei** und müssen in der Regel eingehalten werden.

Im Direkten Praktikum erfüllen Sie verschiedene Aufträge, die Ihrem Studienverlauf und den damit erwarteten Kompetenzen entsprechen: Erprobung und Anwendung verschiedener Beobachtungsverfahren, Planung und Umsetzung von Bildungsaktivitäten und geöffnetem bzw. offenem Unterricht, Dokumentation von Bildungsprozessen bis hin zur Übernahme der beruflichen Funktion in möglichst allen Bereichen. Ihre Tutor*innen ermöglichen Ihnen, die Aufträge umzusetzen und unterstützen Sie dabei mit ihrer Erfahrung, mit konstruktiven Feedbacks und in gemeinsamen Reflexionen.

Sie werden von der vorwiegend beobachtenden Rolle im Praktikum 1 schrittweise und zunehmend in die eigenaktive und mitgestaltende berufliche Funktion wachsen. In Praktikum 5 werden Sie schließlich als Bezugsperson für die Kinder zusammen mit dem pädagogischen Team Verantwortung für das Bildungsgeschehen übernehmen.

Durch das eigene Erproben verbunden mit kontinuierlicher Reflexion, bei der Sie Inhalte aus Ihrem Studium mit beobachteter und selbst gestalteter pädagogischer Praxis in Verbindung bringen, erarbeiten Sie sich die professionellen Kompetenzen und erleben Ihre Wirksamkeit in der Gestaltung eines achtsamen, wertschätzenden und bildungsfördernden Lernumfeldes für alle Kinder.

In Praktikum 3 und Praktikum 5 ist in der Regel jeweils ein **Besuch** des*der Praktikumskoordinator*in in der Einrichtung geplant. Dabei verschafft sich diese*r einen Eindruck über Ihre Beziehung zu den Kindern und den Mitarbeiter*innen vor Ort, Ihr professionelles Auftreten und Ihre Gestaltung der geplanten (alltagsintegrierten) Bildungsbegleitung. In einem anschließenden Gespräch zwischen Ihnen, dem*der Koordinator*in und Ihre*r Tutor*in wird Ihr Entwicklungsprozess im Praktikum besprochen, erhalten Sie Rückmeldung vom*von der Koordinator*in und werden ev. gemeinsam Ziele für die verbleibende Praktikumszeit definiert.

Wo ein Besuch im Praktikum durch den*die Praktikumskoordinator*in nicht möglich ist, werden alternative Formen für den begleitenden Austausch gefunden.

Im Direkten Praktikum gilt 100% **Anwesenheitspflicht**.

Wichtig für das Direkte Praktikum:

Denken Sie daran die **Schweigepflicht** bezüglich Daten, Informationen und Sachverhalte, die Sie während des Praktikums erfahren bzw. kennenlernen, einzuhalten.

Im Praktikum sind Sie durch die Universität **unfall- und haftpflichtversichert**.

Sollte etwas passieren, finden Sie unter folgendem Link <https://guide.unibz.it/de/life-on-campus/versicherung/#Organism-46> alle notwendigen Anweisungen. Informieren Sie in diesem Fall umgehend die Führungskraft und Ihre*n Praktikumskoordinator*in.

Modulveranstaltungen

Das **Praktikum 3 und 5** sind „Modul-Veranstaltungen“. Jedes dieser beiden Praktika besteht aus zwei Modulteil: „Modulteil Kindergarten“ und „Modulteil Grundschule“. Jedes Modulteil wird von eine*r Praktikumskoordinator*in begleitet und bewertet.

Wie werde ich ein*e gute*r Kindergärtner*in, eine gute Grundschullehrperson?

ENTWICKLUNG DER PROFESSIONELLEN KOMPETENZEN

Die Komplexität der Berufsfelder Kindergarten und Grundschule erfordert vom Fachpersonal breites Wissen und eine Vielfalt an Fähigkeiten und Fertigkeiten. Diese zeigen sich im pädagogischen Handeln in Form von Kompetenzen. Im Laufe der fünf Studienjahre werden Sie sich diese auf einem möglichst hohen Niveau aneignen. Darüber hinaus sind Ihre Motivation und die Bereitschaft, diese Kompetenzen zum Einsatz zu bringen, unerlässlich. Die bewusste Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Haltungen begleitet diesen Prozess der Professionalisierung kontinuierlich.

Zur Orientierung und Steuerung des eigenen Lernprozesses im Praktikum wurde für die Studierenden dieses Studienganges auf der Grundlage der Studiengangsregelung (erlassen mit Dekret des Präsidenten des Universitätsrates N. 47 vom 12.06.2017) ein Kompetenzmodell entwickelt. Dabei wurden das vielschichtige Handlungsspektrum der beiden Berufe in vier Handlungsfelder gegliedert und die dafür erforderlichen Kompetenzen definiert. Diese wurden schließlich den aufeinander aufbauenden Praktika und ihren Schwerpunkten zugeordnet und sollen im entsprechenden Praktikum erreicht werden.

Im Praktikum werden Sie sich in den vier Handlungsfeldern erproben, sich neue Kompetenzen aneignen, bereits vorhandene Kompetenzen festigen und erweitern und fortlaufend die Erfahrungen aus der Praxis mit den im Studium erworbenen wissenschaftlichen Erkenntnissen verknüpfen.

Etwas genauer:

BILDUNGSZIELE DER PRAKTIKA 1 BIS 5

Die Praktika wurden inhaltlich und zeitlich so strukturiert und in den Studienplan integriert, dass passend zu den Inhalten der Vorlesungen und Laboratorien und den damit wachsenden theoretischen Kenntnissen, entsprechende Praktikumserfahrungen in den Bildungseinrichtungen möglich werden.

Um Ihnen einen inhaltlichen Überblick über die Praktika 1 bis 5 zu geben, lesen Sie hier die jeweils wichtigsten Ziele und Schwerpunkte. Detaillierte Informationen zu Bildungszielen, Beschreibung der Lehrveranstaltungen, erwarteten Lernergebnissen, Prüfungsformen usw. entnehmen Sie dem jeweiligen Syllabus, der im Studienführer unter [Deutsche Abteilung / Studienführer \(unibz.it\)](#) veröffentlicht ist.

Praktikum 1

Orientierung – Überprüfung der Berufswahl – Kennenlernen der Berufsfelder

Ein wesentliches Ziel des Praktikums 1 ist die Überprüfung der Studienwahl durch den Erwerb von Kenntnissen über die Bildungsstufen Kindergarten und Grundschule und die Auseinandersetzung mit der persönlichen Bildungsbiografie und der Berufswahlmotivation.

Im Direkten Praktikum sammeln Sie erste Erfahrungen im Bereich der Durchführung von Beobachtung und didaktischen Aktivitäten, bei denen Sie von Ihre*r Tutor*in angeleitet, begleitet und unterstützt werden.

Praktikum 2

Kennenlernen verschiedener Bildungslandschaften und deren Vernetzung

Im Praktikum 2 liegt der Schwerpunkt auf der Exploration der Bildungslandschaft Südtirol. Sie werden an einem Kindergarten zwei Tage lang hospitieren und dabei selbst Beobachtungsschwerpunkte zu ausgewählten Bildungsbereichen setzen.

In der Bildungsstufe Grundschule können Sie in drei Einrichtungen Einblick nehmen. Ein konkreter Auftrag leitet dabei den Fokus Ihrer Beobachtungen.

Die eigenständige Auswahl des Kindergartens und der Grundschulen ermöglicht es Ihnen, Ihre individuellen Interessen in der Ausbildung zu verfolgen und Ihren Einblick in die Vielfalt an Konzeptionen, Bildungsmodellen und Realitäten gezielt zu erweitern.

Kindergarten und Grundschule arbeiten einerseits aufgrund pädagogischer und entwicklungsspezifischer Notwendigkeiten als auch zur Erweiterung des Bildungsangebotes für die Kinder mit verschiedenen und vielfältigen funktionalen Netzwerkpartnern zusammen. Dies sind öffentliche Dienste, wie z.B. Sozial- und Gesundheitsdienste, als auch andere öffentliche und private Bildungspartner (z.B. Museen, Forum Prävention).

Aus einem großen und vielfältigen Angebot wählen Sie ein bis mehrere Möglichkeiten und erhalten durch Hospitationen Einblick in Zielsetzungen und Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Kindergarten und Grundschule.

Praktikum 3

Bildungsaktivitäten planen, umsetzen und auswerten

Bildungsprozesse begleiten

Ziel des Praktikums 3 ist die Vertiefung und die Erweiterung der pädagogischen Handlungskompetenzen.

Im Zentrum des Praktikums 3 stehen daher erste Erfahrungen im Bereich der Planung, Durchführung und Auswertung von Bildungsaktivitäten für kleinere und größere Gruppen und die Begleitung von Bildungsprozessen. Grundlage dafür bilden gezielte Beobachtungen und deren Auswertung, das Wahrnehmen und Aufgreifen von Bildungsanlässen und das Anknüpfen an aktuelle Bildungsthemen.

Sie übernehmen in der Praxiseinrichtung dadurch Verantwortung für die Ihnen zugeteilten Bereiche. Im Rahmen der Praktikumsaufträge, der gegebenen Möglichkeiten und Ihres persönlichen professionellen Engagements gestalten Sie Kindergarten und Schule in diesem Zeitraum mit.

Praktikum 4

Didaktische Miniaturen theoriegeleitet planen, gestalten und auswerten

Im Fokus des Praktikums 4 ist die Vertiefung der pädagogisch-fachdidaktischen Planungskompetenz, die exemplarisch in einem Fachbereich geübt wird.

Dafür erhalten Sie im Indirekten Praktikum von einer Fachdidaktiker*in eine Einführung in theoretische Grundlagen und planen im Studierenden-Tandem Didaktische Miniaturen in einem von Ihnen gewählten Bildungsfeld bzw. Lernbereich. Praktikumskoordinator*innen und Fachdidaktiker*innen begleiten diesen Prozess beratend.

In kooperierenden Kindergärten und Grundschulen des Landes setzen Sie Ihre vorbereitete Didaktische Miniatur um.

Das Besondere an Praktikum 4 ist die enge Kooperation von Fachdidaktiker*innen und Praktikumskoordinator*innen in den Laboratorien. Durch die Expertise des Teaching-Teams werden Sie darin unterstützt, Ihre Planung sowie die Umsetzung der Didaktischen Miniaturen aus der wissenschaftlichen und der berufspraktischen Perspektive im Sinne des forschenden Lernens zu beleuchten und in der Reflexion die Ebenen der Theorie und der Berufspraxis zu verknüpfen.

Die Fachbereiche werden jährlich nach Möglichkeit und Kapazität der Dozierenden festgelegt. Erfahrungen in der Zusammenarbeit gibt es bereits in den Bereichen Literatur, Musik, Mathematik, Geschichte und Schriftsprache-Literacy.

Praktikum 5

Professionalisierung der pädagogischen Handlungskompetenzen

Einnehmen der professionellen Funktion als Kindergärtner*in und Lehrperson

Im Zentrum des Praktikums 5 stehen die Erweiterung, der Ausbau und die Festigung der Handlungskompetenzen im Berufsfeld, die nun auf einem möglichst hohen Niveau erreicht werden. Sie stellen Ihre professionellen Kompetenzen durch weitgehend eigenständiges Handeln im Berufsfeld unter Beweis und bauen sie kontinuierlich aus, indem Sie zunehmend die Funktion und die Aufgaben eine*r Kindergärtner*in und einer Lehrperson übernehmen.

Sie üben sich intensiv in Planung, Durchführung, Begleitung und Auswertung von Bildungsaktivitäten und Unterricht mit offenen Lernformen im prozessorientierten Sinne und damit einhergehend dem Leiten von Gruppen. Die Beobachtung der Kinder und eine gründliche Analyse der Ausgangslage bilden stets die Grundlage für die Gestaltung des Bildungsgeschehens. Sie nehmen die Kinder dabei als Mitgestalter ihrer Prozesse wahr und ernst.

Um sich in Ihrem zukünftigen Beruf als Kindergärtner*in und Grundschullehrperson in all seiner Komplexität zu erleben und zu erproben, übernehmen Sie zunehmend Verantwortung für „das Gesamte“.

Warum so viel reflektieren und schreiben?

DIE PORTFOLIO-ARBEIT

Um mit Kindern zu arbeiten und sie in ihrer Bildung und Entwicklung zu begleiten, brauchen Sie Freude, Begeisterung, Hingabe, Geduld und Engagement. Das allein reicht aber bei weitem nicht.

Als professionelle*r Kindergärtner*in und Grundschullehrperson werden Sie Kinder bewusst in ihrem Spiel- und Lernverhalten beobachten, mit Kindern deren Bildungsthemen bearbeiten, Bildungsziele definieren und verfolgen, im Austausch mit Kindern, Eltern, pädagogischem Team, Ihren Vorgesetzten und mit beteiligten Netzwerkpartnern für ein gesundes und angeregtes Aufwachsen der Kinder arbeiten, mit Behörden kooperieren und vieles mehr.

Dies erfordert pädagogische Handlungskompetenz, die auf fachlichem Wissen beruht und sich an aktuellen Forschungsergebnissen orientiert.

In Ihrer Ausbildung zum*zur Kindergärtner*in und zur Grundschullehrperson lernen Sie dies: Theorie, Forschungserkenntnisse und pädagogische Praxis in einen produktiven Zusammenhang zu bringen und dadurch schrittweise Ihr professionelles Bewusstsein und Ihre professionellen Kompetenzen zu erweitern.

Für das Praktikum wird dieser Entwicklungsprozess im **Praktikums-Portfolio** festgehalten.

In den aufeinander aufbauenden Praktika erhalten Sie Ihrem Studienverlauf und der damit erwarteten Kompetenzentwicklung entsprechende Aufträge, die Sie im jeweiligen Portfolio (z.B. „Portfolio Praktikum 1“) **dokumentieren und theoriegeleitet reflektieren**. Dies unterstützt den obengenannten Prozess der bewussten Auseinandersetzung. Eine **forschend-reflexive Grundhaltung** ist dafür Voraussetzung.

Im Portfolio üben Sie sich in Ihrer Fähigkeit zur kritischen Analyse, Reflexion, Evaluation und daraus resultierender Schlussfolgerungen für das eigene professionelle Handeln. Dabei werden Sie immer wieder die Entwicklung Ihrer beruflichen Kompetenzen selbst einschätzen und mit dem „Kompetenzmodell der Studierenden“ und den Rückmeldungen Ihrer Tutor*innen, Praktikumskoordinator*innen und auch Mitstudierenden abgleichen.

Im Laufe dieser bewussten Auseinandersetzung werden Sie zudem den Bedarf an Innovation in den beiden Bildungsstufen bzw. in den übergeordneten Systemen (Bildungssystem, Gesellschaft, ...) feststellen und erkennen, wie Sie selbst zur Steigerung der Bildungsqualität in Kindergarten und Grundschule beitragen können.

Das Portfolio gilt als ein Element des Praktikums, das bewertet wird (siehe „Bewertungskriterien“ im Syllabus des jeweiligen Moduls, detailliert auch im Dokument „Bewertung“, das Sie im Indirekten Praktikum erhalten).

Zusätzlich zu den inhaltlichen an die Aufträge gebundenen Bewertungskriterien, wird eine orthografisch und grammatikalisch korrekte Sprache vorausgesetzt. In klaren und

nachvollziehbar formulierten Texten werden Sie eine zunehmend differenzierte und berufsspezifische Fachsprache anwenden.

Alle verwendeten Quellen geben Sie vollständig und korrekt (nach „APA 7 ed.“) am Ende Ihrer Arbeit an. Zitate werden nach denselben Richtlinien als solche gekennzeichnet.

In einer Erklärung am Ende Ihres Portfolios bestätigen Sie, dass Sie die Arbeit eigenständig verfasst haben und erstmals für eine Prüfung vorlegen.

Und wer unterstützt mich bei allem?

BEGLEITUNG DER STUDIERENDEN IM PRAKTIKUM ...

... DURCH DEN* DIE PRAKTIKUMSKOORDINATOR* IN

Für jedes Praktikum werden Ihnen zwei Praktikumskoordinator*innen zugeteilt, eine*r für die Bildungsstufe Kindergarten, eine*r für die Bildungsstufe Grundschule.

Praktikumskoordinator*innen bringen unterschiedliche und vielfältige für das Berufsfeld relevante Expertise ein und unterstützen und begleiten Ihren Professionalisierungsprozess in diesem Abschnitt Ihres Studiums.

- Sie leiten durch die Veranstaltungen des Indirekten Praktikums,
- beraten und begleiten Sie auf inhaltlicher, didaktischer und methodischer Ebene,
- geben Ihnen Rückmeldung zur beobachteten Bildungsarbeit in den Einrichtungen und zu eingereichten Unterlagen,
- tragen zur Vertiefung und Verknüpfung von theoretischen wie praxisbezogenen Grundlagen bei,
- stehen im Austausch mit Ihre*r Tutor*in,
- bewerten die Zielerreichung des Praktikums und
- sind für die Formalisierung Ihres Praktikums verantwortlich.

... DURCH DEN* DIE TUTOR* IN

Für jedes Direkte Praktikum wird ein*e Kindergärtner*in oder eine Grundschullehrperson als Tutor*in für Ihre Begleitung beauftragt. Diese*r ermöglicht es Ihnen, vielfältige und bedeutsame Erfahrungen im pädagogischen Berufsfeld zu sammeln und Ihre Praktikumsaufgaben zu erfüllen.

- Er*Sie fördert den Austausch und die gemeinsame Reflexion,
- unterstützt Sie bei der Planung, Durchführung, Dokumentation und Auswertung der Bildungsaktivitäten,
- gibt Ihnen entwicklungsförderndes Feedback,
- bietet Ihnen Raum, um Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv und umfassend in die Bildungsarbeit/in das Unterrichtsgeschehen einzubringen,
- und trägt am Ende des Praktikums durch eine konstruktive mündliche und schriftliche Rückmeldung über den Entwicklungsprozess und über das Erreichen der Praktikumsziele zur Bewertung des Praktikums bei.

... DURCH ZUSÄTZLICHE BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG

BEIM SCHREIBEN

Bei Ihnen bereits bekannten oder anhaltenden Schwierigkeiten im schriftlichen Bereich erhalten Sie Anregungen und Hinweise für entsprechende Maßnahmen zur Kompetenzerweiterung im **Sprachenzentrum** der Universität: [Akademisches Schreibzentrum / Freie Universität Bozen \(unibz.it\)](#).

FÜR DIE EIGENE PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG ODER BEI BESONDEREN PERSÖNLICHEN THEMEN

Lebenslanges Lernen ist eine Schlüsselkompetenz in pädagogischen Berufen. Selbstreflexion ist notwendig, um die Fremdeinschätzung der professionellen Kompetenzen laufend mit der Selbstwahrnehmung abzustimmen. Sich bei Bedarf dabei Unterstützung zu holen, ist Zeichen von Professionalität.

Wenn Sie im Laufe Ihrer Praktika immer wieder ähnliche Rückmeldungen zu auszubauenden professionellen Kompetenzen erhalten, wenn es Ihnen alleine und in Begleitung von Tutor*innen und Praktikumskoordinator*innen nicht gelingt, notwendige Entwicklungsschritte zu erzielen, wenn Sie Unsicherheiten und Zweifel haben, was die Eignung für den Beruf betrifft oder wenn Sie andere Fragen zu Ihrem Studium beschäftigen und Sie professionelle, unabhängige Gesprächspartner und Beratung brauchen, wenden Sie sich an die Studienberatung: [Studienberatung / Freie Universität Bozen \(unibz.it\)](#) und [sh.asus - Psychologische Beratung](#).

Notwendig:

BEWERTUNG DES PRAKTIKUMS

Wie alle anderen Lehrveranstaltungen wird auch das Praktikum nach einem abschließenden Gespräch in Dreißigstel bewertet.

Jedes Praktikum besteht aus mehreren Elementen (je nach Praktikum aus Indirektem Praktikum, Direktem Praktikum, Präsentationen, Portfolio, Bewertungsgespräch). Jedes dieser Teile muss positiv absolviert werden, um eine positive Gesamtbewertung des Praktikums zu erlangen.

Die Gewichtung der einzelnen Elemente für die Bewertung variiert je nach Praktikum den unterschiedlichen Schwerpunkten entsprechend.

Auch die abschließenden Bewertungsgespräche folgen diesem Prinzip und sind daher nach unterschiedlichen Formaten konzipiert (z.B. Präsentation der Dokumentation eines Bildungsprozesses mit fachlichen Schlussfolgerungen).

Die rechtlichen Grundlagen zur Bewertung finden Sie in der Praktikumsregelung des neugeordneten Studienplans, Art. 10 ([Deutsche Abteilung / Studienführer \(unibz.it\)](#)).

Ausführliche Informationen zu Bewertung und Bewertungskriterien der einzelnen Praktika finden Sie in den entsprechenden Syllabi und erhalten Sie von Ihre*r Praktikumskoordinator*in im Indirekten Praktikum.

Auch wichtig:

ORGANISATORISCHES

VORAUSSETZUNG FÜR EIN PRAKTIKUM IN KINDERGÄRTEN UND GRUNDSCHULEN

Um ein Direktes Praktikum in Kindergarten und Grundschule absolvieren zu können, müssen Sie im Besitz eines gültigen Arbeitssicherheitskurses sein.

Die Universität stellt Ihnen die E-Learning-Plattform OLE der Freien Universität Bozen zur Verfügung, die Sie jederzeit selbständig verwenden können und auf der Sie, nach erfolgreichem Bestehen des Tests, das entsprechende Zertifikat herunterladen können.

Sie benötigen die „Generelle Ausbildung“ von 4 Stunden, die aktuell unbegrenzte Gültigkeit hat, sowie die „Spezifische Ausbildung“ von 4 Stunden, welche nach 5 Jahren verfällt. Beachten Sie dies, sollten Sie die Arbeitssicherheitskurse bereits vor Ihrer Studienzzeit absolviert haben.

Detaillierte Informationen zu den Kursen und wo Sie die Zertifikate einreichen müssen, finden Sie auf folgender Website der Universität: [Bildungswissenschaften für den Primarbereich / Studienführer \(unibz.it\)](#).

ANMELDUNG ZUM PRAKTIKUM

Für jedes Praktikum ist eine Anmeldung notwendig. Dazu erhalten Sie frühzeitig eine Einladung über E-Mail vonseiten der Leiter*in des Praktikumsamtes mit dem Link zur Anmeldung und den Anmeldefristen.

In besonderen Situationen kann es für Studierende notwendig sein, zwei Praktika in einem Jahr zu absolvieren.

Sollte dies für Sie zutreffen, beraten Sie sich bitte vor der Anmeldung mit der Leiter*in des Praktikumsamtes. Bedenken Sie, dass Sie in diesem Fall Überschneidungen mit anderen Lehrveranstaltungen haben und sich entsprechend organisieren müssen.

Bei der Anmeldung werden Sie aufgefordert, notwendige Informationen für die Organisation der Praktikumsplätze, Studierendendatens usw. zu geben. Außerdem können Sie hier Ihre Wünsche an Praktikumserfahrungen nach Ihren persönlichen Professionalisierungsinteressen angeben.

ZEITRÄUME

Die Zeiträume für das Praktikum (Indirektes und Direktes Praktikum) entnehmen Sie dem Praktikumskalender über folgenden Link: [Deutsche Abteilung / Studienführer \(unibz.it\)](#).

PRAKTIKUM 1, 3 UND 5: DIREKTES PRAKTIKUM

Der **Praktikumsplatz** und **der*die Tutor*in** werden vom Praktikumsamt in Zusammenarbeit mit den Führungskräften der Institutionen ausgewählt und Ihnen mitgeteilt.

Für jedes Direkte Praktikum (1, 3 und 5) wird vor Beginn des Praktikums zwischen Studierende*r, Tutor*in, Direktor*in (bzw. Leiter*in des Kindergartens)/Schulführungskraft und Praktikumskoordinator*in eine **Praktikumsvereinbarung** getroffen. Diese klärt die rechtlichen Bedingungen, Zielsetzungen des Praktikums und die Aufgaben aller Vertragspartner.

Nach Abschluss des Praktikums bestätigt der*die Tutor*in im Teil B der Vereinbarung die absolvierten Praktikumsstunden und gibt Rückmeldung zum Bildungsprozess der*des Studierenden und zu den erreichten Zielen.

PRAKTIKUM 2: AUSWAHL DER HOSPITATIONSEINRICHTUNGEN

In Praktikum 2 wählen Sie nach dem ersten Treffen des Indirekten Praktikum, in dem Sie alle notwendigen Informationen erhalten, über eine **Plattform der Bildungsdirektion** einen Kindergarten und drei Grundschulen für Ihre Hospitationen aus.

Über eine **Plattform der Universität** melden Sie sich zu den Hospitationen bei Netzwerkpartnern von Kindergarten und Grundschule an.

PRAKTIKUM 4: ZUWEISUNG DER EINRICHTUNGEN

Bei der Anmeldung zu Praktikum 4 können Sie aus einem vielfältigen Angebot eine **Fachdidaktik** auswählen, in der Sie Ihre Planungs- und Handlungskompetenz vertiefen möchten. Sie geben zugleich eine*n **Tandempartner*in** für die Zusammenarbeit und einen **Bezirk** an.

Das Praktikumsamt organisiert in Kooperation mit der Bildungsdirektion einen Kindergarten und eine Grundschule, an denen Sie Ihre Didaktischen Miniaturen umsetzen:

Kindergärten und Grundschulen melden ihr Interesse zur Aufnahme von Studierenden von Praktikum 4 an. Das Praktikumsamt teilt die Studierenden den Einrichtungen zu.

PRAKTIKUM IM AUSLAND

Ab Praktikum 2 besteht die Möglichkeit, einen Teil der Direkten Praktika bzw. die Hospitationen oder die Umsetzung der Didaktischen Miniaturen an öffentlichen oder gesetzlich gleichgestellten Institutionen der Autonomen Provinz Trient, an akkreditierten Kindergärten bzw. Schulen einer anderen Provinz Italiens oder im Ausland zu absolvieren.

Alle Informationen dazu finden Sie unter „Praktikum im Ausland“ unter folgendem Link: [Deutsche Abteilung / Studienführer \(unibz.it\)](#).

ANERKENNUNG VON BERUFSERFAHRUNGEN IN KINDERGARTEN UND GRUNDSCHULE

Für das Praktikum

Wenn Sie im Zeitraum von 10 Jahren vor Studienantritt Berufserfahrung im Kindergarten und/oder in der Grundschule im gesamten Ausmaß von mind. 2 Jahren in einer Bildungsstufe (mind. 180 Arbeitstage/Jahr) gesammelt haben, haben Sie die Möglichkeit, sich diese als Praktikum in der entsprechenden Bildungsstufe anerkennen zu lassen (vgl. Praktikumsregelung Abs. 4, Art. 6). Dazu stellen Sie über den*die Leiter*in des Praktikumsamtes einen Antrag beim Studiengangsrat. Der Antrag besteht aus einer Eigenerklärung, in der Sie detailliert Übersicht über Ihre Dienstverträge samt Zeiträumen geben (Formular kann im Studienführer heruntergeladen werden) und der positiven Bewertung Ihres Dienstes bzw. Ihrer Dienste durch die Führungskraft. Alle Unterlagen senden Sie im PDF-Format als Anlagen Ihres Antrages an den*die Leiter*in des Praktikumsamtes.

Der Studiengangsrat kann Ihre Berufserfahrung im gesamten Stundenausmaß den Stunden des Direkten Praktikums von Praktikum 1, 3 und 5, sowie einem Teil der Stunden des Indirekten Praktikums von Praktikum 2 und 4 der entsprechenden Bildungsstufe gleichstellen.

Nach Behandlung Ihres Antrages erhalten Sie diesbezüglich eine detaillierte Rückmeldung.

Die Berufserfahrung, die dem Direkten bzw. Indirekten Praktikum gleichgestellt wurde, wird entsprechend angepasster Aufträge im Portfolio des jeweiligen Praktikums dokumentiert und reflektiert.

Die Elemente zur Bewertung Ihres Praktikums beziehen sich auch auf Ihren Dienst, der dem Praktikum gleichgestellt wurde. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie von Ihre*r Praktikumskoordinator*in.

Für das Diploma Supplement

Für zusätzlich absolvierte Praktika können Sie einen Antrag beim Studiengangsrat einreichen, um sie in Ihr „Diploma Supplement“ eintragen zu lassen (vgl. Praktikumsregelung Art. 4, Abs. 5). Die Kriterien zur Anerkennung eines solchen Praktikums werden vom Studiengangsrat festgelegt und finden Sie ebenso im Studienführer ([Deutsche Abteilung / Studienführer \(unibz.it\)](#)).

PRAKTIKUM IM RAHMEN EINES BESTEHENDEN ARBEITSVERTRAGES ALS KINDERGÄRTNER*IN ODER ALS GRUNDSCHULLEHRPERSON

Beginnend mit Praktikum 3 kann ein Teil des Direkten Praktikums (gilt für Praktikum 3 und 5) im Rahmen eines bestehenden Arbeitsvertrages als Kindergärtner*in oder als Grundschullehrperson geleistet werden. Der Arbeitsvertrag muss sich über mindestens 3 Monate Bildungszeit erstrecken und ein Ausmaß von mindestens 160 Stunden Bildungszeit mit den Kindern aufweisen.

Um in den Genuss dieser Möglichkeit zu kommen, muss innerhalb 30.11. des jeweiligen akademischen Jahres das ausgefüllte Formular "[Eigenerklärung über einen bestehenden Arbeitsvertrag in Kindergarten oder Grundschule](#)" und eine Kopie des Arbeitsvertrages/der Arbeitsverträge an die Adresse des Praktikumsamtes gesendet werden (placement.education.german@unibz.it).

Weitere detaillierte Informationen zur Organisation der Praktikumsstunden und zur tutoriellen Begleitung entnehmen Sie dem Infoblatt „Praktikum 3 (bzw. 5) bei laufender Dienstzeit als Kindergärtner*in/als Grundschullehrperson“ und erhalten Sie von Ihre*r Praktikumskoordinator*in.

ANERKENNUNG VON PRAKTIKA AUS VORANGEGANGENEN STUDIEN UND/ODER AUSLANDSSEMESTERN

Die Anerkennung von Praktika aus vorangegangenen Studien und/oder Auslandssemestern nimmt der Studiengangsrat vor. Ein Praktikum kann teilweise oder vollständig anerkannt werden.

Voraussetzung für die Anerkennung ist die positive Bewertung der Praktika, wobei die Bewertung der Partneruniversität oder Hochschule übernommen wird. Bei der Bewertung „mit Erfolg bestanden“ u.ä. wird die Mindestpunktezahl zugewiesen (vgl. Praktikumsregelung Art. 4, Abs.4).

Senden Sie Ihren Antrag samt entsprechender Dokumentation an den*die Leiter*in des Praktikumsamtes. Von ihm*ihr erhalten Sie bei Bedarf detailliertere Informationen.

WICHTIGER HINWEIS

Alle Vorlagen für Ansuchen finden Sie im Studienführer unter dem Link [Deutsche Abteilung / Studienführer \(unibz.it\)](#).

Zu guter Letzt:

DER ABSCHLUSSBERICHT ZUM PRAKTIKUM

Teil der Masterprüfung ist laut Studienordnung des Einstufigen Masterstudienganges Bildungswissenschaften für den Primarbereich neben der Abschlussarbeit auch der Abschlussbericht zum Praktikum.

Ziel des Abschlussberichtes ist es, dass Sie auf „Meilensteine“ Ihrer professionellen Kompetenzentwicklung reflexiv und theoriegeleitet zurückblicken und Perspektiven für die eigene berufliche Professionalität entwickeln. Sie beziehen sich dabei auf Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse in den Praktika 1 bis 5 bzw. die Berufserfahrung, die den Praktika gleichgestellt wurde.

Die Portfolios der Praktika 1 bis 5 sind Ihnen dabei eine wichtige Erinnerungstütze und lassen Sie im Rückblick Ihre professionelle Entwicklung erkennen.

Informationen zum Abschlussbericht finden Sie in den „Richtlinien zur Abfassung der Abschlussarbeit und des Abschlussberichtes des Praktikums“ ([Anleitungen-Abschlussarbeit-Biwi.pdf \(unibz.it\)](#)) und erhalten Sie in einer eigenen Veranstaltung des Praktikumsamtes.

Der Abschlussbericht zum Praktikum wird zusammen mit der Abschlussarbeit über die an der Freien Universität Bozen dafür vorgesehene digitale Plattform hochgeladen.

Der Abschlussbericht zum Praktikum ist Teil der 15-minütigen Präsentation der Abschlussarbeiten bei der Masterprüfung.

DAS SAGEN STUDIERENDE ÜBER DAS PRAKTIKUM

Ich wurde immer sehr herzlich aufgenommen und konnte viele gewinnbringende Erfahrungen sammeln.

Die Praktikumskoordinatorin war stets offen für Fragen, sie hat mich immer unterstützt und mich in der Arbeit mit den Kindern bestärkt. Dadurch habe ich Selbstbewusstsein aufgebaut!

Unsicherheiten und Zweifel wird es immer geben, deshalb bin ich für die Unterstützung, die ich in meiner Praktikumszeit erleben durfte, sehr dankbar.

Besonders unterstützt hat mich in der Eigenverantwortung und der Selbstorganisation meine Tutorin im Kindergarten. Ihr habe ich viele wertvolle Erfahrungen, sowie gute Materialien zu verdanken.

Hilfreich war die Auseinandersetzung mit meiner Kindheit um bewusst in das Praktikum zu gehen und die verschiedenen Situationen für mich zu reflektieren.

Besonders hilfreich fand ich die Indirekten Praktika nach dem Direkten Praktikum, da man im Austausch vieles lernen konnte. Die Erfahrungen der anderen und Vergleiche mit größeren/kleineren Kindergärten führten zu vielen Erkenntnissen über mein eigenes Praktikum und auch über mich selbst, zu welchen ich ohne diese gemeinsamen Gespräche niemals gekommen wäre.

Vor allem durch die Ausarbeitung des Portfolios zum Praktikum lernte ich enorm viel über das theoriegeleitete Reflektieren. Erfahrenes zu reflektieren und sich darüber auszutauschen ist von großer Bedeutung. Das Nachlesen und Recherchieren dazu geben Antworten zu den aufgetauchten Fragen oder Unsicherheiten oder bestätigen auch bestimmte Gedankengänge und Handlungen.

Die Praktikumszeit war immer die intensivste Zeit des gesamten Studienjahres und stellte mich jedes Jahr vor neue Herausforderungen. Um die begrenzte Zeit der Praktika intensiv zu nutzen, muss man als Studierende die Initiative ergreifen und sich aktiv in den Kindergarten- bzw. Grundschulalltag einbringen.

QUELLENVERWEIS

Deutsche Abteilung/Studienführer. (2022) *Syllabus Praktikum 1, 2, 3, 4 und 5*, [Deutsche Abteilung / Studienführer \(unibz.it\)](#)

Deutsches Praktikumsamt. (2021). *Kompetenzmodell für die Studierenden. Das Praktikum an der Fakultät für Bildungswissenschaften für den Primarbereich* [Unveröffentlichtes Dokument] (2., aktual. Ausg.). Fakultät für Bildungswissenschaften, Freie Universität Bozen.

Praktikumsregelung des neugeordneten Studienplans des Masterstudienganges Bildungswissenschaften für den Primarbereich an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen; Genehmigt mit Beschluss des Senats vom 17.06.2020 Nr. 45 (Rechtswirksamkeit a.J. 2020/2021)